Beschluss Nr. 2

Selbstverständnis der KOJV

Die Konferenz der Jugendverbände hat beschlossen:

Kommunikationsstruktur – Umgang mit Anfragen zu Präventionsschulungen

Generell wird bei einer Anfrage auf die bestehenden Termine der Jugendverbände (inkl. Verbandskoop der DPSG, JUKI, KjG und Kolpingjugend) und der Abteilung Jugendseelsorge (AJS) hingewiesen, sollte die Anfrage auf Grund der Gruppengröße einer eigenen Schulung gerecht werden ergeben sich folgende Schritte:

Anfrage einer Verbandsgruppe in der KJZ:

Sollte eine Verbandsgruppe für eine separate Schulung bei einer KJZ anfragen, wird diese Anfrage an die Verbandsbüros weitergeleitet.

Sollte bei dem entsprechenden Verband keine Ressource vorhanden sein, wird die Anfrage an die Koop weitergeleitet. Bei weiterem Bedarf kann nach Rücksprache ggf. die AJS übernehmen.

Anfrage einer Pfarreigruppe (ohne Verbandszugehörigkeit)

Sollte eine Pfarreigruppe (ohne Verbandszugehörigkeit) für eine separate Schulung bei einer Katholischen Jugendzentrale (KJZ) anfragen, gibt der*die KJZ-Referent*in die Anfrage an den Verbandskoop-Pool weiter. Sollte seitens der KJZ-Referent*innen Interesse bestehen, die Schulung selbst durchzuführen (Kontaktmöglichkeit etc.) wird das von der*dem Referent*in in der Mail benannt (bspw. mit dem Vorschlag, dass KJZ Referent*in und Person aus Verbandskoop zusammen teamen) und eine gemeinsame Lösung gesucht. Die KJZ Referent*innen können in der Mail eine Frist von mindestens zwei Wochen benennen, innerhalb dieser sie auf Rückmeldung der Koop warten.

Hintergrund: Für KJZs bietet diese Schulung die Möglichkeit Beziehungsaufbau bzw. -arbeit in die Pfarreien zu leisten.

Sollte für diesen Zeitraum eine Schulung der Verbandskoop stattfinden, die nicht ausgebucht ist, kann angefragt werden, ob man die Schulung der Verbandskoop ggf. örtlich verschieben kann.

Anfrage einzelner Personen

Sollten Einzelpersonen für eine Schulung bei einer KJZ anfragen, werden diese auf die bestehenden Termine auf der Homepage verwiesen.

Beschluss Nr. 2

Allgemeine Regelungen

Prinzipiell gilt: Die AJS bietet jährlich vier Präventionsschulungen für ehrenamtlich tätige Jugendleiter*innen in jeweils verschiedenen Regionen an. Hierzu kommen nach Bedarf von der 1-2 Schulungen für erwachsene Begleitpersonen in der Kinder- und Jugendarbeit.

Die Verbandskoop bietet in der Regel im Bistum verteilt vier Präventionsschulungen für aktive Ehrenamtliche in den Verbänden an. Diese sind Präventionsschulungen für Jugendleiter*innen zwischen 14 und 21 Jahren und Präventionsschulungen für junge Erwachsene ab 18 Jahren.

›› Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	7	x	angenommen
Nein-Stimmen:	0	O	abgelehnt
Enthaltungen:	0	O	vertagt